

# Parabolisch.

## Erste Reihe.

Was im Leben uns verbrieft,  
Man im Wilde gern genießt,

### Erklärung einer antiken Gemme.

Es steht ein junger Zeigenstock  
In einem schönen Garten;  
Daneben sitzt ein Ziegenbock,  
Als wollt' er seiner warten.

Allein, Quiriten, wie man irrt!  
Der Baum ist schlecht gehütet,  
Und ihm zur andern Seite schwirrt  
Ein Käfer, ausgebrütet.

Es fliegt der Held mit Panzerbrust  
Und naschet in den Zweigen,  
Und auch der Bock hat große Lust,  
Gemächlich aufzusteigen.

Drum seht ihr, Freunde, schon beinah'  
Das Bäumchen nackt von Blättern;  
Es stehet ganz erbärmlich da  
Und flehet zu den Göttern.

Drum hört die guten Lehren an,  
Ihr Kinder, zart von Jahren:  
Vor Ziegenbock und Käferzahn  
Soll man ein Bäumchen wahren!

---

### Käzempastete.

Bewährt den Forscher der Natur  
Ein frei und ruhig Schauen,  
So folge Mefskunst seiner Spur  
Mit Vorsicht und Vertrauen.